KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM AACHEN

Update

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Guten Tag Leser:in,

die Tage rund um Allerheiligen und Allerseelen erinnern uns daran, dass das Leben aus Beziehungen besteht, die über den Tod hinaus nachwirken. Wir denken an Menschen, deren Spuren geblieben sind und die in unserer Erinnerung lebendig bleiben. Gerade in einer Zeit, in der Trauer oft einen stillen Platz am Rande des Alltags erhält, sind Begegnung und Zuhören umso wichtiger. Beides verbindet die Aktion „Ein Ort der Begegnung – Coffee to stay" der Malteserjugend an verschiedenen Orten im Bistum Aachen. Auf Friedhöfen schaffen Ehrenamtliche Raum für Gespräche, für Erinnerungen und für das, was Menschen bewegt. Es sind oft die einfachen Fragen, das offene Ohr und die gemeinsame Tasse Kaffee, die Nähe entstehen lassen und Trost schenken.

Dass darin etwas zutiefst Spirituelles liegt, machte auch der niederländische Theologe Carlo Leget beim Diözesanen Hospiztag deutlich. Spiritualität beginnt nicht erst dort, wo religiöse Worte fallen. Sie zeigt sich überall, wo Menschen einander mit Aufmerksamkeit, Respekt und Mitgefühl begegnen. Leget spricht von einer „inneren Kathedrale", einem Raum in uns, in dem Erfahrungen, Hoffnungen, Fragen und Erinnerungen ihren Platz haben.

Allerseelen lädt uns ein, diesen Raum zu betreten: dankbar auf das Leben Verstorbener zu schauen, Schmerz und Hoffnung auszuhalten und die Verbindung zu bewahren, die nicht mit dem Tod endet. Vielleicht wird gerade so erfahrbar, was eine sorgende Gemeinschaft ausmacht.

Bleiben Sie hoffnungsvoll,
Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Theologe Carlo Leget spricht über den „inneren Raum“

Klangvoll vereint für Frieden und Demokratie

Malteser machen den Friedhof zu einem Ort der Begegnung

Tod und Trauer

Die Kathedrale in uns

Spiritualität als Fundament einer sorgenden Gesellschaft

Anfang der 1990er Jahre in einem katholischen Pflegeheim in Rotterdam: Der junge Theologe Carlo Leget, frisch promoviert über Thomas von Aquin, begleitet den Pflegealltag. Er will herausfinden, wie Spiritualität dort gelebt wird. Eine Patientin fragt ihre Ärztin, ob sie im Notfall Sterbehilfe leisten würde. Die Spannung im Raum steigt. Statt zu urteilen, stellt die Ärztin eine Gegenfrage: „Wenn Sie diesen Wunsch haben, steckt dahinter eine Geschichte. Wollen Sie mir Ihre Geschichte erzählen?“ Die Frau erzählt von ihrem Mann, der an Lungenkrebs litt und qualvoll starb. Er bat sie, sich ein solches Leiden zu ersparen. Mit dieser Erinnerung verändert sich die Atmosphäre. Nicht das Sterben steht im Mittelpunkt, sondern die Angst dahinter.



Der Theologe Carlo Leget hielt beim 6. Diözesanen Hospiztag einen Vortrag.

Für Carlo Leget, Professor für Care Ethics an der Universität für Humanistik in Utrecht, wird diese Begegnung zum Schlüsselerlebnis. Beim 6. Diözesanen Hospiztag im Bistum Aachen sprach der Theologe über Spiritualität als Fundament einer „Caring Community“. Sie zeige sich in der Beziehung zu sich selbst, zu anderen Menschen und zu dem, was über das eigene Ich hinausweist. Orientierung geben dabei

grundlegende Fragen nach Identität, Leiden, Abschied, Lebensrückblick und Hoffnung. Legets Botschaft: Eine sorgende Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen einander aufmerksam zuhören, Verantwortung füreinander übernehmen und Raum für die großen Fragen des Lebens schaffen.

Ganzen Artikel lesen

Buchtipp

Der innere Raum

Wie wir erfüllt leben und gut sterben können

Was trägt im Leben und am Lebensende? In seinem Buch „Der innere Raum. Wie wir erfüllt leben und gut sterben können" geht der niederländische Theologe und Ethiker Carlo Leget dieser Frage nach. Ausgehend von Erfahrungen der modernen Palliativversorgung und inspiriert von der mittelalterlichen „Ars moriendi", der Kunst des Sterbens, beschreibt er den „inneren Raum" als eine Haltung, die hilft, Gedanken, Gefühle und existenzielle Fragen bewusst wahrzunehmen. Anhand von fünf zentralen Fragen zu Identität, Leid, Abschied, Lebensrückblick und Hoffnung lädt Leget zu einer ebenso persönlichen wie gesellschaftlich relevanten Auseinandersetzung mit Leben, Sterben und Tod ein. Das Buch bietet wertvolle Impulse für Menschen, die sich mit den großen Fragen des Lebens beschäftigen, ebenso wie für alle, die Sterbende begleiten.



Carlo Leget ist Professor an der Universität für Humanistik in Utrecht.

Jetzt Buch kaufen

Klangvoll vereint

Chöre singen für Frieden und Demokratie

Mit Musik und Gebet setzen sie ein Zeichen für Menschenwürde und Zusammenhalt

Die Aktion „Kirchenmusik: klangvoll vereint für Frieden und Demokratie“ findet zwischen dem **6. und 8. November** im Bistum Aachen zum zweiten Mal statt. Auf Initiative des Fachbereichs Kirchenmusik sind Chöre, Ensembles, Kantorinnen und Kantoren, Gemeinden sowie Verbände eingeladen, mit Konzerten, Friedensgebeten, musikalischen Gottesdiensten oder anderen kreativen Formaten ein hörbares und sichtbares Zeichen für Frieden, Demokratie und Menschenwürde zu setzen. Angesichts gesellschaftlicher Spannungen und wachsender Verunsicherung möchte die Aktion Mut machen und das Verbindende in Kirche und Gesellschaft stärken. Dabei sind der Vielfalt keine Grenzen gesetzt: Von großen Konzerten über Evensongs und musikalische Vespern bis hin zu kleinen Initiativen vor oder in der Kirche sind alle Formen der Beteiligung willkommen.



Zwischen dem 6. und 8. November sind an mehreren Orten im Bistum Konzerte geplant.

Überblick aller Konzerte ansehen

Impuls

Meditation zu Allerseelen

Erinnerung flackert auf
im Lichtermeer auf den Friedhöfen –
Erinnerung an all die Menschen
die herausgestorben sind
aus unserem Leben
und die wir so schmerzlich vermissen

Dankbarkeit flammt auf
in dem Lichtermeer –
Dankbarkeit für all das
was uns geblieben ist
und uns auf immer verbindet
mit denen, um die wir trauern

Vertrauen glimmt auf
in dem Lichtermeer –
Vertrauen in die Zusage Jesu,
dass im Haus seines Vaters Platz ist für alle
und er selbst den Platz dort bereitet
für jeden, den er heimholt zu sich

Hannelore Bares, in: Pfarrbriefservice.de

Ganzen Impuls lesen

Kurz notiert

Ein Ort der Begegnung

Die Malteser laden am 1. November an mehreren Orten zu Gesprächen und Kaffee auf den Friedhof ein

Mit ihrer Aktion „Ein Ort der Begegnung –
Coffee to stay" sind die Malteser am
Sonntag, 1. November, zwischen 11 und 17
Uhr auf dem Friedhof in **Lobberich** vertreten.
Bereits zum zweiten Mal schaffen sie damit an



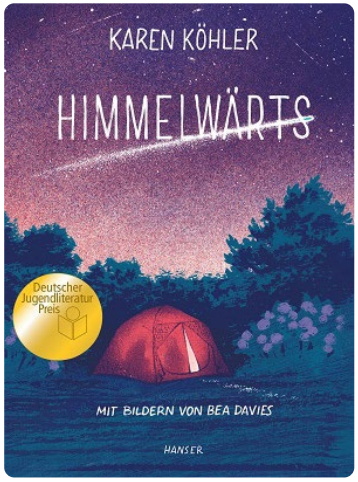
Allerheiligen einen offenen Ort für Menschen, die einen geliebten Menschen vermissen, innehalten möchten oder einfach das Gespräch suchen. Die Initiative wurde von den Maltesern in Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen und findet darüber hinaus auch in **Aachen, Mönchengladbach und Grefrath** statt.

In Nettetal wird die Aktion gemeinsam von der Malteser Jugend und dem Hospizdienst Kreis Viersen gestaltet. Die generationsübergreifende Zusammenarbeit hat sich bereits im vergangenen Jahr bewährt. Bei einer Tasse Kaffee, kleinen Snacks und in ruhiger Atmosphäre stehen die Ehrenamtlichen für Gespräche zur Verfügung. Wer möchte, kann einfach Platz nehmen, erzählen, zuhören oder einen Moment der Gemeinschaft erleben. Die Aktion möchte Begegnungen ermöglichen, Hemmschwellen abbauen und Menschen jeden Alters ansprechen. Dazu gehört auch eine kleine Geste der Nähe: Von Jugendlichen gestaltete Kerzen werden an Besucherinnen und Besucher verschenkt. Auf Wunsch erhalten sie zudem einen persönlichen Segen. „Die Zusammenarbeit von Malteser Jugend und Hospizdienst verbindet Generationen und eröffnet oft ganz unkompliziert Gespräche, die sonst vielleicht nicht entstanden wären", sagt Isabel Straeten, Stadtleitung der Malteser in Nettetal.

Sehnsucht, Trost und das Leben

Autorin Karen Köhler liest aus ihrem Kinderbuch „Himmelwärts" im Bestattungshaus

Die Autorin Karen Köhler stellt am **Freitag, 6. November,** in Aachen ihr Kinderbuch „Himmelwärts" vor. Die Geschichte erzählt von den Freundinnen Toni und YumYum, die mit einem selbstgebauten kosmischen Radio Kontakt zu Tonis verstorbener Mutter aufnehmen möchten. Stattdessen erreichen sie eine Astronautin im All und begeben sich auf eine ebenso humorvolle wie berührende



Autorin Karen Köhler liest am 6. November im Bestattungshaus Bakonyi.

Reise über Sehnsucht, Trost und das Leben auf der Erde. Die Lesung findet von 16 bis 17.30 Uhr im **Bestattungshaus Bakonyi** statt, dessen Verabschiedungsraum dem Thema des Buches einen besonderen Rahmen verleiht. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab zehn Jahren und Erwachsene und entsteht in Kooperation mit der Buchhandlung „Das Worthaus". Der Eintritt beträgt acht Euro. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt, benötigen jedoch eine Platzkarte. Eintritts- und Platzkarten sind über die Buchhandlung „Das Worthaus" sowie das Bestattungshaus Bakonyi erhältlich.

Mehr erfahren

Durchblick Liturgie

Hybride Veranstaltung zu Hoffnung in Krankheit, Sterben und Trauer



Die Online-Reihe „Durchblick Liturgie" widmet sich am **Samstag, 7. November,** den Themen Krankheit, Sterben und Trauer. In drei Vorträgen erläutert der Liturgiewissenschaftler Marco Benini die biblischen Grundlagen und die pastorale Bedeutung von Krankensalbung, Begräbnisfeier und Totengedenken. Dabei zeigt er auf, wie die Liturgie Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten und Hoffnung schenken kann. Die Veranstaltung

findet von 9.30 bis 13 Uhr statt und kann sowohl individuell digital als auch gemeinsam vor Ort in Gemeinden verfolgt werden. Marco Benini ist Professor für Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät Trier und leitet die Wissenschaftliche Abteilung des Deutschen Liturgischen Instituts.

Die Veranstaltung ist sowohl für Einzelne als auch für Pfarreien gedacht.

Weitere Informationen und Anmeldung

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

Archiv besuchen

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

Alle Newsletter ansehen

Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber

Einhard Verlag GmbH
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Abteilung Kommunikation
Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Bistum Aachen, Jari Wieschmann, Malteser, Patmos Verlag, Hanser Verlag.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.